



Inhaber und Geschäftsführer Markus Lieber setzt bei seinen Kunden auf individuelle Lösungen und hat viele Nischenanbieter im Programm

Foto: red

# „Scheuen anspruchsvolle Aufgaben nicht“

Die Böblinger Firma Lieber.gleich.richtig. hat sich auf Sonderanfertigungen für Fenster, Türen und Vordächer spezialisiert

Geht es um Fenster, Türen, Terrassenüberdachungen, Wintergärten oder Sonnenschutz, setzt die Böblinger Firma Lieber.gleich.richtig. besondere Ansprüche ihrer Kunden um. Der Inhaber Markus Lieber berät seine Kunden auch bei Förderanträgen.

**BÖBLINGEN (red).** Der Fenster- und Türen-Marktkenner Markus Lieber ist zugleich ein fachkundiger Ansprechpartner für energetische Sanierung, Fenster- und Türen-Sicherheitstechnik sowie Smart-Home-Automatisierung von Rollläden und Sonnenschutz. Service auf der ganzen Linie: Auch KfW-Förderanträge füllt sein Unternehmen Lieber.gleich.richtig. für ihre Kunden aus.

So ist etwa die Haustüre mehr als ein Bauelement. Hier beginnt das private Reich, hier wünscht man sich Wärmedämmung und Sicherheit. „In unserer Zeit müssen Haustüren noch viel mehr können“, sagt Markus Lieber, der in seiner Ausstellung zahlreiche Beispiele vorstellt und seine Kunden gern über die Ausstattungsmöglichkeiten, Stil- und Designvarianten berät. „Uns geht es darum, die Bedürfnisse des Kunden zu erfahren und gewerkübergreifend zu denken“, sagt der Firmenchef und Gründer des Unternehmens, Spezialist auch für Produkte kleiner Qualitätsanbieter mit interessantem Preis-Leistungsverhältnis ins-



Ob Fenster, Türen oder Dächer: Lieber deckt ein breites Spektrum ab

Foto: red

besondere für einbruchhemmende Türen nach DIN 1627 RC2 bis RC3.

Natürlich muss jedes Hausteilelement heute hohen Anforderungen an Sicherheit, Schall- und Wärmeschutz genügen. Ob der Kunde ein zusätzliches Plus wünscht, etwa automatische Verriegelung, welche Ausstattung er sich wünscht bei den Details, dem Design und der Oberfläche – all das wird im Beratungsgespräch geklärt und im Angebot gelistet. Die Planung und der Einbau barrierefreier Hebeschiebetürelemente gehört ebenso zum Leistungsportfolio wie der An-

trag und die Abwicklung von KfW-Förderkrediten oder -Zuschüssen für einbruchhemmende oder wärmedämmende Ausführungen.

## Fenster und Verglasungen auch für diffizile Fälle

Auch die Statik für große und kompliziertere Türanlagen und Projekte oder völlig individuell gefertigte Smart-Home-Haustüren mit (Video-)Sprechanlage, Briefkasten und Schließanlage sind inklusive.

Bei Renovierungen und Sanierungen ist mehr gefragt als die „Lösung von der Stange“. Wenn kein Norm-Element für Dachspitze oder Treppenhaus in Frage kommt, wenn übergreifende Planungen mit Fachfirmen für Wärmedämm-Verbundsysteme und Sicherheitstechnik der neuesten Generation gewünscht sind, ist der Markus Lieber als Elektronik- und Schlossereifachmann der richtige Ansprechpartner. Die KfW-Anträge und deren Abwicklung sowie die Energieberatung für eigene Bauteile sind außerdem im Preis enthalten. Kunststofffenster oder Kunststoff-Alu-Fenster? „Pflegerleichter Kunststofffenster sind beliebt wegen bester Preis-Leistung, Einbruchschutz- und Schallschutz-Eigenschaften“, erklärt Lieber. „Wegen ihrer Farbvielfalt und der pflegeleichten Profile geben Ästheten Kunststoff-Alu-Fenstern den Vorzug.“

### Info

Während der Messe **Vier Wände** der Kreiszeitung am **22. und 23. September** in der **Schönaicher Gemeindehalle** ist die Lieber GmbH vor Ort und beantwortet Fragen zu allen Bereichen des Angebots: Türen, Dächer oder Fenster. Außerdem stehen die Mitarbeiter auch zu Fragen über Fördermöglichkeiten zu Verfügung und es ist weiteres Info-Material erhältlich.

# 100 Schulranzen für die ABC-Schützen

Leder Maurer spendet 100 Ranzen und Rucksäcke im Wert von 12 000 Euro an bedürftige Familien

**BÖBLINGEN (red).** Der Schulranzen oder -rucksack ist für jeden Schulneuling eines der wichtigsten äußeren Symbole: Jetzt bist du Schulkind. Damit auch diejenigen, deren Eltern nicht so viel Geld haben, täglich Freude an dieser Erstausrüstung erhalten, spenden Sandra und Ralf Maurer von Leder Maurer zusammen mit ihren Lieferanten 100 Schulranzen und Schulrucksäcke für bedürftige Familien der Böblinger Schulen.

Den Anstoß gab der Rektor der Eichendorffschule, Alexander Groß – zugleich Geschäftsführender Schulleiter der Grund-, Haupt- Real-, Werkreal- und Förderschulen in Böblingen.

Groß bat Ralf Maurer um Unterstützung der Schulneulinge in Form einer groß angelegten flächendeckenden Spendenaktion. Schon in den vergangenen Jahren hatte der Böblinger Fachhändler die ortsansässigen Schulen immer wieder unterstützt, wenn es um die Ausstattung von Kindern ging, die keine Möglichkeit haben, sich einen Schulranzen zu leisten, heißt es in einer Pressemitteilung. Alexander Groß trat nun an die Stadt heran und schlug vor, dieses Engagement öffentlich zu machen – weil diese Form der Hilfe bislang im Hintergrund abließ und zudem 2018 eine sehr viel größere Spendenaktion möglich wurde.

Denn für dieses Jahr hatten sich Sandra und Ralf Maurer etwas ganz Besonderes vorgenommen: „Zusammen mit unseren Partnern in der Industrie haben wir uns zum Ziel gesetzt, 100 Schulranzen und Rucksäcke und damit eine komplette Abdeckung des Bedarfs an den Böblinger Schulen zur Verfügung stellen zu können. Wir freuen uns sehr, dass dies gelungen ist und so guten Anklang findet.“

Ralf Maurer betonte, dass diese Sonderaktion gerne zu Gunsten der Schulen in städtischer Trägerschaft gehe und sich hierfür auch die bereitwillige, großzügige Unterstützung seiner Lieferanten fand. „Hut ab vor unseren Partnern der Marken Step by Step, McNeill, Scout und Ergobag“. Angesichts Hunderter von Anfragen, die zum allergrößten Teil abgelehnt werden müssen, ist das Engagement für unser Böblinger Projekt umso wertvoller“, sagt Ralf Maurer.

Die Spende im Wert von rund 12 000 Euro nahmen stellvertretend für Stadt und die Böblinger Schulen Erster Bürgermeister Tobias Heizmann und Schulleiter Alexander Groß entgegen. Tobias Heizmann zeigt sich für die Stadt Böblingen als Schulträger sehr erfreut über „eine solche soziale und verantwortungsvolle Haltung eines Böblinger Einzelhändlers und seiner Lieferanten“. Er dankte besonders dem Ehepaar Maurer als Initiatoren der Aktion und den Lieferanten für ihr vorbildliches soziales Engagement. „Man darf nicht die Augen davor verschließen, dass es auch in einem wirtschaftlich so starken Kreis wie dem hiesigen Menschen gibt, für die die Erstausrüstung der angehenden Schüler ein finanzieller Kraftakt ist“, betonte Heizmann.



Spendenübergabe im Sitzungssaal des Rathauses (v.l.): Ralf und Sandra Maurer, Erster Bürgermeister Tobias Heizmann und Schulleiter Alexander Groß

Foto: red

# Handwerker weniger krank

IKK analysiert Krankenstand im Landkreis

**KREIS BÖBLINGEN (red).** Der Krankenstand bei den Handwerkern im Kreis ist laut einer IKK-Umfrage erneut gesunken und lag 2017 bei 4,2 Prozent – deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt. Baden-Württemberg (4,6 Prozent). Im bundesdeutschen Vergleich ist das hiesige Handwerk deutlich gesünder: Der Krankenstand im gesamtdeutschen Handwerk lag 2017 bei 5,2 Prozent.

Dabei waren die Böblinger Handwerker im Vergleich nicht nur kürzer krank, wenn sie denn krank waren. Im vergangenen Jahr ist auch die Gesundheitsquote, die den Anteil der Arbeitnehmer ohne krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeiten anzeigt, aufs Neue deutlich gestiegen: „2017 waren mehr als die Hälfte – 50,4 Prozent – der im Handwerk Beschäftigten im Kreis keinen einzigen Tag krankgeschrieben“, fasst Herbert Raach, Regionalgeschäftsführer der IKK classic, den Arbeitsunfähigkeitsbericht 2017 der größten deutschen Handwerkerkrankenkasse zusammen. Auch hier fällt der Vergleich mit den landes- und bundesweiten Zahlen positiv aus: Bezogen auf alle Handwerkerkunden der IKK classic lag die Gesundheitsquote 2017 bei 43,2 Prozent, im Land bei 46,7 Prozent.

Auch beim Anteil der Langzeiterkrankungen am Krankheitsgeschehen steht der Kreis laut Pressemitteilung gut da: „48,6 Prozent aller Krankheitstage wurde 2017 von Arbeitsunfähigkeiten verursacht, die länger als 42 Tage andauerten“, erläutert Raach. Beim Handwerk im Land Baden-Württemberg waren das im Schnitt 50,4 Prozent.

Dass viele Handwerker mit Langzeiterkrankungen zu kämpfen haben, liegt laut IKK auch an der älter werdenden Gesellschaft. Jüngere Mitarbeiter seien zwar häufiger, aber meistens nur kurz arbeitsunfähig. Ältere Mitarbeiter seien seltener krank, dann aber häufig für einen längeren Zeitraum, weil die Erkrankungen schwerwiegender und oftmals chronisch sind. Wie in der gesamten Gesellschaft steigt auch das Durchschnittsalter bei den im heimischen Handwerk beschäftigten Arbeitnehmern kontinuierlich an. Im vergangenen Jahr war der bei der IKK classic versicherte durchschnittliche Handwerker im Kreis Böblingen 41,9 Jahre alt und damit etwas jünger als im Landesschnitt. In Baden-Württemberg lag das Durchschnittsalter bei 42,1 Jahren.

Den mit Abstand größten Anteil an allen krankheitsbedingten Ausfallzeiten im hiesigen Handwerk im Jahr 2017 haben weiterhin mit 30,4 Prozent Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems (landesweit 31,3). Das ist nicht neu. Seit Jahren führen diese Erkrankungen quer durch alle Branchen die Fehlzeitenstatistiken an. Demgegenüber scheint die Arbeit im Handwerk weniger psychisch belastend zu sein – oder die Handwerker haben hierzulande eine stabilere Psyche: Der Anteil der psychischen Erkrankungen lag im Kreis bei 8,4 Prozent, im Land bei 8,5 Prozent, beim gesamtdeutschen Handwerk dagegen bei 9,4 Prozent.

# 100 000 Euro für die Region

Volksbank sammelt Spenden

**KREIS BÖBLINGEN (red).** Mithilfe von über 2200 Unterstützern wurde aktuell die 100 000 Euro – Marke auf der Crowdfunding-Plattform [www.diebank.viele-schaffen-mehr.de](http://www.diebank.viele-schaffen-mehr.de) der Vereinigten Volksbank eG geknackt. Der neue Förderbaustein wird laut Pressemitteilung seit 2017 Mitgliedern und Kunden der Bank angeboten, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgen und soziale Vorhaben in der Region umsetzen wollen. Spenden kann jeder, der über 16 Jahre alt ist. Bereits 26 Projekte aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Jugendarbeit, Tierschutz, Seniorenhilfe und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen haben sich der Öffentlichkeit präsentiert. Für jeden Unterstützer schützt die Bank einen Euro an die Projekte aus.

# Servicetag bei der Kreishandwerkerschaft

**KREIS BÖBLINGEN (red).** Eine Beratung vor Ort der Handwerkskammer Region Stuttgart findet am 1. Oktober in der Kreishandwerkerschaft Böblingen statt. Von 15 Uhr bis 18 Uhr ist Stefan Maier, Betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer, in der Kreishandwerkerschaft, Schönaicher Straße 18, in Böblingen vor Ort und bietet kostenfreie Tipps zur Existenzgründung, Hilfestellung bei der Finanzierung oder Ratschläge zur Ausbildung. Die Termine stehen online unter [www.hwk-stuttgart.de/bvo](http://www.hwk-stuttgart.de/bvo). Terminvereinbarungen bitte telefonisch bei der Kreishandwerkerschaft unter (0 70 31) 76 31 93.

### ANZEIGE

**DAUER NIEDRIG PREISE**

Damen Pullover  
Farben: Grau, Schwarz & Rosa, mit oder ohne Perlen, Größen: 36-48, je nur **7,99**

**4,99**

In allen KIK-Filialen und auf [www.kik.de](http://www.kik.de)

Erhältlich ab dem 24.09.2018

Jetzt online bestellen auf: [www.kik.de](http://www.kik.de) - Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf [www.kik.de/filialfinder](http://www.kik.de/filialfinder) - Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Verantwortlich für Filial- und Onlineangebote: KIK Textilien und Non-Food GmbH - Siemensstraße 21 - 59199 Bönen